

## Liebe Pädagog\*innen, liebe Gruppenleiter\*innen, liebe Interessierte!

2024 ist Superwahljahr. Die EU Wahl im Mai, Nationalratswahl in Österreich, Präsidentschaftswahl in den USA, Russland & der Slowakei, Parlamentswahlen im Iran, Portugal, Indien, Ruanda, Georgien, ...  
[https://de.wikipedia.org/wiki/Wahlen\\_2024](https://de.wikipedia.org/wiki/Wahlen_2024)

In vielen politischen Systemen werden dieses Jahr **Wahlen** abgehalten. Eigentlich ein Zeichen für demokratische Grundwerte – und doch manchmal nur zum Schein. Aber wie sieht es denn mit unserer Demokratie in Österreich aus?

### Infos

#### Demokratie in Österreich

Im Jahr 1918 wurde nach jahrhundertelanger Habsburgermonarchie die **Republik Österreich** als demokratischer Staat gegründet. Leider endete diese nur 15 Jahre später, denn 1933 wurde das Parlament aufgelöst und unter Engelbert Dollfuß demokratische Elemente wie Meinungsfreiheit oder die Existenz anderer Parteien nach und nach ausgeschaltet. Es folgte die Diktatur der Nationalsozialisten unter Adolf Hitler, wo es freilich keine Wahlen gab und Menschenrechte inexistent waren. Von 1938 - 1945 kam es zur Ermordung von insgesamt 6 Millionen Jüd\*innen, Minderheiten und politisch anders Denkenden. Nach Ende des zweiten Weltkriegs wurde Österreich **am 27. April 1945 zum zweiten Mal zur Republik** ernannt. Mit der Unterzeichnung des Staatsvertrags 1955 wurde Österreich ein unabhängiger, souveräner und demokratischer Staat.  
<https://www.demokratiewebstatt.at/thema/thema-geschichte-der-demokratie/wie-kam-es-zur-demokratie-in-oesterreich>

Die **Demokratie** in unserem Land **ist das Ergebnis eines langen Prozesses der politischen Entwicklung und der sozialen Kämpfe**. Sie garantiert den Bürger\*innen Freiheit, Gleichheit und Mitbestimmung. Ein Grundsatz ist die Gewaltenteilung. Legislative, Exekutive und Judikative sind getrennt, prüfen sich gegenseitig und achten auf die Einhaltung von Gesetzen und Gesetzmäßigkeiten.

#### Brüche in der Demokratie beginnen bei der Verrohung der Sprache

Der Weg zur Demokratie ist lang.

Umso schneller können hart erkämpfte Wertehaltungen wieder rückgängig gemacht werden.

Doch wie wird aus einer Demokratie eine Autokratie?

Expert\*innen sehen die Anfänge in der Rhetorik.

„Mit Schlagwörtern wie „Tabubruch“ und „Meinungsvielfalt“ wurde es möglich, Lügen zu verbreiten und die Wirklichkeit stark zu verzerren, sei es über Migrationsprozesse oder über Gleichstellung“, analysiert die Soziologin Franziska Schutzbach.

<https://www.derstandard.at/story/2000099362673/soziologin-ueber-rechte-rhetorik-manche-rechten-bezeichnen-sich-sogar-als>

Abseits der Verrohung nutzen Populisten Sprache auch dafür, Angst zu schüren, auszugrenzen und die Vielfalt zu homogenisieren. Außerdem wird die Gesellschaft in zwei Gruppen geteilt, einem „Wir“ und einem „Ihr/die anderen“. Diese andere Gruppe können Politiker\*innen, „Eliten“, Institutionen oder andere ethnische Gruppen sein. Deshalb liegt es an jeder\*jedem einzelnen von uns, Sprache wieder bewusst wahrzunehmen, sich klar zu positionieren und als Vorbild zu wirken. Denn:

**Sprache schafft Realität.**

Eine Demokratie funktioniert nur „indem wir ständig verhandeln, im Dialog sind, verschiedene Interessen berücksichtigen und zu Lösungen kommen, die nie ohne Widerspruch bleiben.“, erklärt Ekkehard Felder, Professor für Sprachwissenschaft.

<https://www.zeit.de/politik/2018-07/rhetorik-populismus-sprache-wissenschaft-erkennen>

Populismus zeichnet sich auch dadurch aus, Probleme zu vereinfachen und in „Schwarz-Weiß-Denken“ zu verfallen, dabei werden komplexe Zusammenhänge einfach ignoriert. Aktuelle Studien zeigen, dass sich vor allem in Krisenzeiten, wo Unsicherheit herrscht, immer mehr Menschen einfache Lösungen wünschen und dadurch anfälliger für Populismus sind <https://library.fes.de/pdf-files/pbud/20287-20230505.pdf>, <https://bibliothek.wzb.eu/pdf/2022/v22-102.pdf>.

Gerade jetzt ist es also besonders wichtig, Jugendliche aufzuklären: Wer einfache Lösungen oder die *einzig*e Lösung verspricht, dem sollte man besonders genau zuhören und achtsam sein, ob diese Lösung nicht in Widerspruch zu einer solidarischen Gemeinschaft stehen.

Die Autorin Melisa Erkurt formuliert es besonders deutlich: „Alle - egal, wo wer politisch steht - müssen ernst nehmen, dass die Demokratie in Gefahr ist.“

### **Warum Demokratie?**

Wenn die Mühlen der Bürokratie wieder einmal langsam mahlen, Gesetze scheinbar ewig nicht durchgesetzt werden, sich Gerichtsverhandlungen in die Länge ziehen, etc. kommt einem vielleicht der Gedanke „Wozu das Ganze?“ Doch es gibt viel zu viele gute Gründe: **Demokratie ermöglicht politische Teilhabe, schützt individuelle Freiheiten, fördert den sozialen Zusammenhalt und sorgt für eine Gleichheit vor dem Gesetz.**

*Schlagwörter:* Menschenwürde, Redefreiheit, freie Meinungsäußerung, Minderheitenschutz, aktives Wahlrecht, Solidarität, Garantie der Grundrechte, Gewaltenteilung, Versammlungsfreiheit, Mehrheitsprinzip, Verfassung, Gleichbehandlung

### **Die gute Nachricht:**

In unserer Welt werden aktuell 76 Länder als vollständige bzw. unvollständige Demokratien gelistet (2023) [https://en.wikipedia.org/wiki/The\\_Economist\\_Democracy\\_Index](https://en.wikipedia.org/wiki/The_Economist_Democracy_Index).

45,4% der Weltbevölkerung leben also in demokratischen Systemen.

### **Widerstand gegen antidemokratische Einstellungen**

Es gibt noch viele Menschen, die sich für die Demokratie einsetzen. In Deutschland und Österreich sind seit Jänner 2024 mehrere Millionen Menschen auf die Straße gegangen und haben für eine starke Demokratie und gegen rechtsextreme Tendenzen und Rassismus in unserer Gesellschaft demonstriert.

Vertreter\*innen aus Wissenschaft, Bildung oder Wirtschaft finden immer deutlichere Worte, um mit Fakten gegen Hass und Hetze anzukommen. Der Generalsekretär der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin Burkhard Rodeck beispielsweise positionierte sich erst kürzlich gegen das bekannte Feindbild „Ausländer“: „Ohne Fachkräfte aus dem Ausland wäre das Gesundheitssystem am Ende“ und weiter „Gerade jetzt, wo Unworte wie „Remigration“ drohen gesellschaftsfähig zu werden, dürfen wir das nicht schweigend hinnehmen.“

### **FACT – BOX**

Wusstest du, dass...

- ... sich die Caritas regelmäßig und anlassbezogen zu Wort meldet, wenn es um sozial- und gesellschaftspolitische Themen geht?  
In den letzten Monaten war dies nötig bei den Themen Armut (<https://ooe.orf.at/stories/3231340/>, <https://www.kleinezeitung.at/politik/innenpolitik/18212573/caritas-praesidentin-gegen-kuerzungen-beim-arbeitslosengeld>), der Linzer Sozialhilfe (<https://ooe.orf.at/stories/3237555/>), strukturelle Probleme in der Pflege (<https://religion.orf.at/stories/3223511/>) oder zur Klimakrise (<https://www.diepresse.com/13430016/caritas-warnt-klimakrise-ist-treiber-fuer-hunger>, <https://www.vaticannews.va/de/kirche/news/2023-09/oesterreich-eu-caritas-landau-klimakleber-haben-recht.html>)
- ... TikTok immer häufiger zur Verbreitung von rechtsextremen Inhalten genutzt wird? Die Populismusforscherin Ingrid Brodnig sieht TikTok als Informationsmedium besonders kritisch. Durch den hochindividualisierten Algorithmus bekommen die Nutzer\*innen zu verschiedenen Themen eine hauptsächlich einseitige Sichtweise vorgeschlagen. Rechte und Rechtsextreme Politiker\*innen und Influencer\*innen nutzen vermehrt TikTok zur Verbreitung ihrer Inhalte. Wenn Schüler\*innen einmal in deren Umfeld kommen, werden ihnen immer häufiger und mehr derselben Inhalte präsentiert.
- ... apropos Sendungen: die Wissenschaftsjournalistin Mai Thi Nguyen-Kim hat sich in ihrer Sendung MaiThink X dem Thema Populismus gewidmet. Wir empfehlen euch, vorher dieses Youtube Video (<https://www.youtube.com/watch?v=AV62rAyDc0>) von ihr anzusehen und anschließend ihre Sendung (<https://www.zdf.de/show/mai-think-x-die-show/maithink-x-folge-31-populismus-100.html>)

#### Call for action/Was kann ich tun?

- Diskriminierende oder demokratiefeindliche **Aussagen nicht stehenlassen**. Das beginnt im Klassenzimmer oder Bekanntenkreis, du kannst aber auch durch Leserbriefe, Petitionen oder ähnliches darauf aufmerksam machen und eine Gegenposition darstellen.
- ...**sich 1-2 Stunden Zeit nehmen und an einer Demonstrationen für die Demokratie teilnehmen**. Auch wenn Demonstrationen manchmal nicht unmittelbar eine Veränderung bringen, tut es gut zu sehen, wie viele andere Menschen sich ebenfalls für die Demokratie einsetzen. Demonstrationen sind definitiv Impulse zur Veränderung!
- Über 1,4 Millionen Menschen im Wahlalter leben in Österreich, dürfen aber aufgrund einer fehlenden Staatsbürgerschaft nicht wählen gehen. Bei der **Pass egal Wahl** von SOS Mitmensch können alle Menschen ihre Stimme abgeben. Auch für Schulen gibt es ein Projekt: <https://www.sosmitmensch.at/holt-die-pass-egal-wahl-an-eure-schule>
- Demokratie in der Schulklasse leben: Das Ziel des Schulentwicklungsprojekt „**Open Mind**“ vom Beratungszentrums der PH Linz ist es, eine demokratische Schulhauskultur in der eigenen Schule zu fördern. Auch die youngCaritas ist in dieses Projekt involviert. [https://www.phdl.at/studium/beratung/angebote\\_fuer\\_schulen/open\\_mind\\_demokratie\\_leben\\_lernen](https://www.phdl.at/studium/beratung/angebote_fuer_schulen/open_mind_demokratie_leben_lernen)
- **Klassenrat oder Klassenforum** einrichten: Hilfe und Unterstützung bekommt ihr durch das Beratungszentrum der privaten pädagogischen Hochschule für Schulentwicklung, Supervision und Teamentwicklung. [https://www.phdl.at/studium/beratung/angebote\\_fuer\\_schulen/teamentwicklung](https://www.phdl.at/studium/beratung/angebote_fuer_schulen/teamentwicklung)

- Abonniert den **Polis Newsletter**: das Zentrum „Polis Politik Lernen in der Schule“ verschickt monatlich einen Newsletter zu Politischer Bildung. Wir können diesen Newsletter oder auch die Podcastfolgen wärmstens empfehlen.
- Am 4.4.2024 um 18:30 Uhr gibt es den Film „**A Thousand Cuts**“ / **Kampf um Demokratie** (OV mit deutschen UT) mit anschließendem Gespräch im Movimiento Linz zu sehen. Organisiert wird das vom Welthaus Linz <https://www.dioezese-linz.at/fernseht/programm/linz>
- Im **Kursprogramm der Volkshochschulen Linz** gibt es eine Vielzahl an interessanten Weiterbildungen, Diskussionsrunden und Vorträgen zu gesellschaftspolitischen Themen und zu Demokratie <https://wissensturm.linz.at/vhs/4218.php>
- **Reden, reden, reden**: Sprecht mit Menschen aus eurem Umfeld, vor allem mit denen, die andere Meinungen haben. Hier geht es nicht darum, andere zu missionieren, aber vielleicht gelingt es über das ein oder andere Thema das gemeinsame Bedürfnis zu erkennen, jemanden zum Nachdenken zu bringen (oder selbst auf neue Ideen gebracht zu werden;).

#### Zitat:

„Egal, wieviel uns trennt, in diesem Moment ist unsere gemeinsame Welt Humor“ – Komiker, Schauspieler und Musiker Tedros Teclebrhan

#### Was wir als yC dazu bieten:

Wir haben mehrere Angebote rund um Demokratiebildung: unser Workshop „**Demokratastisch**“ <https://ooe.youngcaritas.at/workshop/demokratastisch/>, in dem Jugendliche ab der 4. Klasse Unterstufe erfahren, welche Bedeutung Demokratie für sie persönlich hat und wie sie davon profitieren können.

Wie wichtig Zivilcourage ist und welchen Stellenwert sie in unserer demokratischen Gesellschaft hat, können Kinder ab 7 Jahren in unserem „**Soll'i-dar'i-tät'i**“ Workshop <https://ooe.youngcaritas.at/workshop/soll-i-dari-taeti/> lernen.

Bei „**Vielfalt als Chance**“ wird mit Schüler\*innen zwischen 7 und 14 Jahren erarbeitet, wie bereichernd eine bunte Gesellschaft ist. <https://ooe.youngcaritas.at/workshop/vielfalt-als-chance/> Wie man sich richtig streitet, wird in unserem Workshop zu Konflikten und Frieden „Was ist Frieden?“ diskutiert. <https://ooe.youngcaritas.at/workshop/was-ist-frieden/>

Bei „**Gehn mas a**“, unserem **Rundgang der Demokratie und Menschenrechte** können sich Jugendliche ab 12 Jahren durch die Linzer Innenstadt auf die Suche nach Orten begeben, die für Demokratie und Menschenrechte wichtig sind. <https://ooe.youngcaritas.at/workshop/gehn-mas-a-rundgang-der-demokratie-und-menschenrechte/>

Unser **Themenheft** zu „Demokratie“ ist auf unserer Homepage zu finden: <https://ooe.youngcaritas.at/kontakt/#materialien>

#### Weiterführende Literatur:

Für mehr Infos oder Unterrichtsmaterialien rund ums Thema Demokratie können wir folgende Quellen empfehlen:

- Demokratiezentrum Bildungsmaterialien, Übersichten, Infografiken: <https://www.demokratiezentrum.org/bildung/angebote/lernmodule/das-politische-system/>

- Österreichischer Demokratie Monitor. Wie steht es um die Demokratie in Ö?  
<https://www.demokratiemonitor.at/>
- Zentrum Polis (Politik Lernen in der Schule) <https://www.politik-lernen.at/home>
- Demokratiewebstatt: <https://www.demokratiewebstatt.at/>
- Lügen im Netz. Wie Fake News, Populisten und unkontrollierte Technik uns manipulieren.  
Buch von Ingrid Brodnig, Brandstätter Verlag (2017)
- Die Feindbilder der Rechtspopulisten: Konstruierter Hass <https://www.frankfurter-hefte.de/artikel/konstruierter-hass-2365/>